Prof. Dr. med. dent. Gerhard Polzar
KKU

Geld regiert die Welt ...

... ach ja, und wo bleibt der Verstand? Sind Menschen nun nur noch Raubtiere ohne sozialen Herdentrieb oder Sozialkompetenz? Können Journalisten nicht mehr rechnen und gehen jedem monetär durchtriebenen Kollegen auf den Leim, nur weil er das Wort „Evidenz" aussprechen kann?

Prof. Dr. med. dent. Gerhard Polzar

Eine Krähe hackt bekanntlich der anderen kein Auge aus; aber erfolglose Kieferorthopäden verlieren offenbar im Neid ganz und gar ihren Verstand. KFO heißt heute nur noch, schiefe Zähne gerade machen. Kieferwachstum fördern mit Trainingsgeräten, die da z. B. Aktivator heißen, nein, das gibt es nicht mehr! Das muss man ja richtig können, dauert lange und bringt keine Kohle in die Praxis. Dann doch besser in 16 Monaten alles absahnen, was viel Geld in die Taschen bringt, und sämtliche restlichen Abschläge gleich mit einkassieren. Schnell noch die bummelnden, lahmen Kollegen im Fernsehen beschimpfen, es gibt ja eh zu viele davon. Aber weils nun endlich nach so vielen Jahren der Nestbeschmutzung so richtig gut läuft, gleich noch eine Zweitpraxis eröffnen und womöglich mit Zahnärzten besetzen ... und dann später noch 'ne MVZ-Kette?

Evidenz ist nichts anderes als die Krücke der mangelnden Wissenschaft!

Würden Sie mit einem Taxifahrer mitfahren, der weder Führerschein noch Ortskenntnisse hat? Nein? Dann bitte keine Angst vor Scanshops! Aber vor „Magiern", die mit der Presse spielen und ihre hohe Kunst dann auch noch im TV zur Schau stellen, den Tenor anzugeben gedenken, was heute noch KFO genannt werden darf, vor denen müssen wir uns in Acht nehmen! Die können uns ganz schön schaden und den etablierten Parteien dann auch noch die letzten erforderlichen Prozente rauben. Ab zur AfD, weils jede Familie mit zwei Kindern betrifft! Herr M., wie mutig!

15 Jahre KFO mit fallenden Punktwerten und Degression, ohne jegliche Ausgabenanpassung. 33 Jahre ohne Preisanpassung in der GOZ treiben so manche Blüten, deren sich gewissenhaft arbeitende Kollegen nur noch zu schämen wissen.

GKV-KFO Ausgaben / Vergleich

	2000	2015	Veränderung
KFO-Ausg. Mio. €	1.088	1.084	- 0,4 %
GKV-Ausg. Mio. €	123.418	198.907	+ 62,2 %
Inflation von 100	100	121	+ 21 %
GKV/KFO Quotient	0,882 %	0,544 %	- 38,8 %

(Quelle: KZBV, Stat. Bundesamt)

Vorbild, Vermittler, Mentor

Dr. Anton Schweiger zum Ehrenvorsitzenden des BDK Bayern ernannt.

Der Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden, Landesverband Bayern, hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung Dr. Anton Schweiger zum Ehrenvorsitzenden des BDK Bayern ernannt. Dr. Jochen Waurig, Landesvorsitzender des BDK Bayern, bezeichnete in seiner Laudatio die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit des Allgäuers als herausragende Leistung im Dienste der bayerischen Kieferorthopäden.

Dr. Anton Schweigers berufspolitisches Engagement startete in jungen Jahren. 1980 bis 1988 war er Landesvorsitzender des BDK, 1987 bis 2005 BDK-Bundesvorstandsmitglied und in den letzten drei Jahren auf Bundesebene auch zweiter Vorsitzender. In den 1990er-Jahren war er Delegierter der BLZK-Vollversammlung und arbeitete 1990 bis 1998 auf regionaler Ebene als Vorstandsmitglied im Zahnärztlichen Bezirksverband Schwaben. 1989 bis 2001 war er außerordentliches Mitglied der Vertreterversammlung der KZV Bayerns und 1998 bis 2004 auch außerordentliches Mitglied der Vertreterversammlung der Bundes-KZV. Zwischen 2001 und 2004 fungierte er als außerordentliches Vorstandsmitglied der KZV Bayerns und dort seit 1999 als Referent für KFO. Darüber hinaus setzte er in zahlreichen Gremien Akzente und brachte Wissen und Zeit ein.

Der frisch ernannte Ehrenvorsitzende Dr. Anton Schweiger (rechts) mit Dr. Jochen Waurig, Landesvorsitzender des BDK Bayern. *(© BDK Bayern)*

Quelle: BDK Bayern

Strategische Vereinbarung

Anthogyr wird Mitglied der Straumann Gruppe.

Straumann

Die Straumann Gruppe und ihr Partnerunternehmen Anthogyr haben eine Vereinbarung unterzeichnet, die Straumann den Weg ebnet, ihre Beteiligung an Anthogyr von 30 auf 100 Prozent zu erhöhen. Anthogyr erweitert das Angebot der Gruppe um eine qualitativ hochwertige, preisgünstige europäische Marke und unterstützt damit die Strategie der Straumann Group zur Erschließung des attraktiven Segments günstiger Implantate. Mit einer fast 30-jährigen Geschichte in der Implantologie ist Anthogyr eine etablierte Marke, die qualitativ hochwertige, innovative Implantat- sowie CAD/CAM-Lösungen entwickelt, produziert und verkauft.

Quelle: Straumann

ANZEIGE

KZVB begrüßt Änderungen für Z-MVZ

Wichtiger Beitrag für den Erhalt der wohnortnahen Versorgung.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) begrüßt die Beschränkung der Gründungsbefugnis von Krankenhäusern für Zahnmedizinische Versorgungszentren (Z-MVZ) im Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG). Der Bundestag hat beschlossen, dass Z-MVZ in ausreichend versorgten Gebieten maximal einen Marktanteil von zehn Prozent haben dürfen und ist damit einer Forderung der zahnärztlichen Körperschaften nachgekommen.

Seit der Einführung sogenannter fachgruppengleicher MVZ im Jahr 2015 kam es in der Zahnmedizin zu einem enormen Konzentrationsprozess. In jüngster Zeit stiegen verstärkt internationale Finanzinvestoren in die zahnmedizinische Versorgung ein, indem sie in großem Stil Einzelpraxen aufkauften. Rund 700 Z-MVZ waren Anfang des Jahres bundesweit zugelassen. Mehr als 80 Prozent davon haben nach Recherchen der Bundes-KZV ihren Sitz in städtischen Ballungsräumen. „Ohne die nun eingeführten Beschränkungen für Z-MVZ wäre es mittelfristig zu einer Verschlechterung der wohnortnahen flächendeckenden Versorgung gekommen", betont Christian Berger, Vorsitzender des Vorstands der KZVB.

Vor diesem Hintergrund begrüßt die KZVB auch die Abschaffung der sogenannten Degression im TSVG. Bislang mussten Praxen, die überdurchschnittlich viele Patienten versorgen, mit Honorarkürzungen rechnen. Dieses planwirtschaftliche Steuerungsinstrument wird nun abgeschafft.

Quelle: KZVB

orthocaps®
creating smiles

#Orthocaps® Kurse

2019 **06.07.** Orthocaps® Center, Hamm
28.09. Orthocaps® Center, Hamm

#SAVE THE DATE!

06.12. und 07.12. Usermeeting Orthocaps Center, Hamm

Ortho Caps GmbH | An der Bewer 8 | 59069 Hamm
Fon: +49 (0) 2385 92190 | Fax: +49 (0) 2385 9219080
info@orthocaps.de | **www.orthocaps.de**

Education App gestartet

Ormco bietet mobile Applikation für Fortbildungen an.

Ab sofort können Kieferorthopäden, Weiterbildungsassistenten, Praxis- oder Labormitarbeiter ganz bequem via Smartphone für sie interessante Ormco-Kurse finden und buchen. Möglich macht dies die neue „Ormco Education"-App, die der weltweit agierende Dentalanbieter soeben freigeschaltet hat.

Kostenfrei im App Store (Apple iTunes bzw. Google Play/Android) herunterladbar, liefert die mobile Applikation länderübergreifende Informationen zu Fortbildungen des Hauses Ormco. Unterstützend fungieren dabei verschiedene Suchkriterien, die ein rasches Auffinden der passenden Fortbildung gewährleisten. So kann der Nutzer z. B. ganz gezielt nach einem bestimmten Thema oder einem Referenten suchen. Zudem sind Sortierungen nach Sprache, Datum oder dem Veranstaltungsort möglich. Wurde die gewünschte Fortbildung in der Auflistung gefunden, können Nutzer durch Tippen auf den jeweiligen Kurstitel sogleich nähere Informationen dazu erfahren. Neben ausführlichen Angaben zu Inhalten, Teilnahmegebühren oder Fortbildungspunkten sind hierbei durch Verlinkung zur Ormco-Homepage u. a. auch Videos oder Artikel zum Thema hinterlegt. Selbstverständlich kann mobil auch gleich die Buchung des Kurses erfolgen. Hierfür wird der Nutzer der neuen „Ormco Education"-App automatisch zur entsprechenden Anmeldungsmaske auf der Unternehmenswebsite weitergeleitet.

Quelle: Ormco B.V.

Neuer Geschäftsführer

Henry Schein übergibt Stefan Heine Gesamtleitung des Henry Schein Dental Deutschlandgeschäfts.

Henry Schein, Inc. gibt die Ernennung von Stefan Heine zum Geschäftsführer der Henry Schein Dental Deutschland GmbH bekannt.

Stefan Heine ist neuer Geschäftsführer der Henry Schein Dental Deutschland GmbH. *(© Henry Schein)*

Als Managing Director wird Stefan Heine das Deutschlandgeschäft von Henry Schein Dental verantworten. Er übernimmt die Gesamtleitung von Henry Schein Dental Deutschland und damit die Verantwortung für die strategische Ausrichtung, das Management und die Geschäftsentwicklung sowie für den Vertrieb und das Marketing. Stefan Heine blickt auf 15 Jahre Managementerfahrung in der Gesundheitsbranche zurück. Er verfügt über umfassende Erfahrung aus der Medizin- und Pharmabranche. Zuletzt war er als Group Sales and Marketing Director bei McKesson Europe (ehemals Celesio AG) in Stuttgart tätig. Zuvor war er Regional Director und Mitglied des Group Executive Committee von Celesio Pharmacy Solutions sowie International Manager Sales Development im Vertrieb und Marketing der Henkel KGaA Düsseldorf. Das Unternehmen gab außerdem bekannt, dass Andreas Cioska, Chief Financial Officer, Central Europe Dental, ebenfalls Mitglied der Geschäftsführung der Henry Schein Dental Deutschland GmbH wird.

Quelle: Henry Schein

Ungeeignete Zahnungshilfe

Experten warnen: Finger weg von Bernsteinketten.

Schmuckstücke mit Perlen aus Bernstein, die u. a. Schmerzen beim Zahnen lindern sollen, sind nicht nur Ammenmärchen, sondern für Kinder lebensgefährlich. Jüngste Unfälle zweier Kleinkinder zeugen davon. Ein 18 Monate altes Kind hatte sich während des Mittagsschlafs mit solch einer Kette erdrosselt, ein anderes drohte, zu ersticken, weil sich die Perlen von der Kette lösten. Aus diesem Grund hat die Food and Drug Administration (FDA) in einer Pressemitteilung erneut vor Schmuck dieser Art gewarnt. Halsketten und Armbänder mit Bernsteinperlen oder anderen Materialien bergen Risiken – Strangulation oder Ersticken sind die offensichtlichsten. Darüber hinaus kann der Schmuck Verletzungen im Mund des Kindes verursachen, die Infektionen nach sich ziehen. Laut FDA sei zudem das Nuckeln an Bernsteinketten nicht unbedenklich, weil diese Bernsteinsäure – auch Succinylsäure genannt – absondern, die so in den Blutkreislauf der Kinder gerät. Angeblich soll diese entzündungshemmend wirken. Allerdings gibt es weder Belege für die Wirksamkeit noch wurden etwaige Risiken geprüft.

Effektive, aber ungefährliche Maßnahmen gegen Schmerzen beim Zahnen sind Massagen am Zahnfleisch sowie Beißringe mit und ohne Kühlung.

Quelle: ZWP online

Modernisierung ist dringend nötig

FVDZ begrüßt neuen Anlauf des Bundesrats für Novelle der Approbationsordnung für Zahnärzte.

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) begrüßt, dass der Bundesrat offenbar einen neuen Anlauf zur Verabschiedung einer neuen Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO) unternehmen will. Die Modernisierung des Zahnmedizinstudiums ist seit Langem überfällig, seit mehr als zehn Jahren wird darüber beraten. Ein Entwurf der neuen ZApprO liegt seit Ende 2016 vor.

„Es ist zu befürworten, dass die zahnärztliche Approbationsordnung nicht im Masterplan Medizin 2020 aufgeht, denn dort würde die zahnmedizinische Ausbildung vollkommen untergehen", erklärte der Bundesvorsitzende des FVDZ, Harald Schrader. Weiterhin sei es begrüßenswert, dass Bund und Länder sich nun offenbar auch über die bislang umstrittenen Finanzierungsfragen verständigen konnten. „Damit ist dann hoffentlich auch die Schließung von Universitätsstandorten vom Tisch." Allerdings gibt es weiterhin inhaltlich kritische Punkte: Der FVDZ setzt sich vehement für den Erhalt einer zahntechnischen Ausbildung in der novellierten Approbationsordnung ein. Außerdem ist es unerlässlich, die dringend notwendige Verbesserung der Betreuungsrelation trotz der Schwierigkeiten um die Finanzierbarkeit umzusetzen. „Die Reform der über 60 Jahre alten Approbationsordnung ist selbstverständlich nicht zum Nulltarif zu haben", verdeutlichte Schrader.

Quelle: FVDZ

Lukrativste Studienabschlüsse

Medizin und Zahnmedizin bleiben Top-Studienfächer mit den besten finanziellen Aussichten.

Dem aktuellen Gehaltsreport der Online-Jobbörse StepStone zufolge sind und bleiben Medizin und Zahnmedizin die Studienfächer mit den besten Gehaltsaussichten. Fach- und Führungskräfte verdienen im Durchschnitt 58.100 Euro. Damit liegt das Gehalt von Ärzten und Zahnärzten in Deutschland mehr als 23.000 Euro über dem Durchschnittsgehalt von Fach- und Führungskräften.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Studienfächer Medizin und Zahnmedizin im Gehaltsreport als die lukrativsten Abschlüsse eingestuft. Aber auch Wirtschaftsingenieure sowie -informatiker können mit rund 74.300 Euro und 73.600 Euro auf hohe Jahresgehälter vertrauen. Laut Jobbörse lohne sich ein Studium in jedem Fall. So erhalten Akademiker im Schnitt bereits bei Berufseintritt 11.000 Euro mehr als Nichtakademiker.

Der Report listet zudem Top-Gehälter nach Branchen auf, demzufolge Fachkräfte in Banken mit Durchschnittsgehältern von 70.800 Euro am besten bezahlt werden, gefolgt von der Pharmaindustrie (70.000 Euro) und Automobilindustrie (67.900 Euro). Der Vergleich auf Bundesländerebene zeigt, dass Spitzenverdiener in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern leben. Die niedrigsten Gehälter werden in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen gezahlt.

Quelle: ZWP online

SureSmile® Aligners

Klinisches Knowhow. In Ihrer Hand.

Grundlage des SureSmile Aligners Schienensystems ist eine stabile, klinisch bewährte digitale Plattform zur Behandlungsplanung. Die einzigartige Analyse von der Wurzel bis zur Krone ermöglicht besser vorhersagbare klinische Ergebnisse. Mithilfe moderner Softwarefunktionen und der klinischen Kompetenz des SureSmile TechCenters wird jede Schiene nach dem Behandlungsplan des Arztes individuell angefertigt und auf der Grundlage des Patientenfotos für die optimale Ästhetik anatomisch angepasst.
Die 3D-Visualisierung des gewünschten Behandlungsergebnisses fördert dabei die Patientenakzeptanz.

Wählen Sie zwischen den Optionen:

Complete – Das Sorglospaket in der Ganzkieferbehandlung
Select – Mehr Flexibilität bei Hybridtherapien oder kürzeren Behandlungen

SureSmile Aligners. Ihr Patient. Ihr Behandlungsplan.

Deutschland | +49 (0)89 540 269 – 0 | gacde.info@dentsplysirona.com
Österreich | +43 (0)1 600 49 30 – 303 | gacat.info@dentsplysirona.com
Schweiz | +41 (0)800 33 11 99 | gacch.info@dentsplysirona.com

Dentsply Sirona Orthodontics